



Medizinische Versorgung der älteren Bevölkerung

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Newsletter stellt die bestehenden Angebote und jene des geplanten Universitätsspitals Nordwest in der Akutmedizin und der Rehabilitation mit besonderem Blick auf die Versorgung der älteren Bevölkerung detailliert dar. Heute ist eine Vielzahl der Patientinnen und Patienten bei der Hausärztin oder in den Spitälern über 65 Jahre alt. Der überwiegende Teil von ihnen wird in den Spitälern der Region Basel behandelt. Das wird auch in Zukunft so sein. Die Behandlungen finden in der Inneren Medizin, der (orthopädischen) Chirurgie, der Akutgeriatrie und der (geriatrischen) Rehabilitation der bestehenden Einrichtungen statt. Altersmedizin ist ganzheitlich und umfasst körperliche, psychische und soziale Aspekte. Nach einer Akutbehandlung steht bei älteren Menschen oft die Wiedergewinnung von Selbstständigkeit und Mobilität in engem Zusammenhang mit körperlichem und seelischem Wohlbefinden im Zentrum.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und danken Ihnen für Ihr Interesse.

*Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft*

Unter Altersmedizin oder Geriatrie versteht man landläufig folgendes: "Geriatrie ist die medizinische Spezialdisziplin, die sich mit physischen, psychischen, funktionellen und sozialen Aspekten bei der medizinischen Betreuung älterer Menschen befasst."

Aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 75+ ist mit einem steigenden Bettenbedarf für die Akutgeriatrie zu rechnen. Daraus resultieren aus einer Hochrechnung anhand der demografischen Entwicklungen im Jahr 2025 ein Bettenbedarf von rund 332 Betten und Kosten in Höhe von zirka 131 Millionen Franken. Für das Jahr 2035 ergeben sich Werte von rund 393 Betten sowie Kosten in Höhe von etwa 155 Millionen Franken.

Abbildung 1: Mittleres Szenario zur Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 75+

Bevölkerung 75+	Heute	2025	2035
BS absolut	20'970	22'920	26'060
BS Entwicklung, 2017 = 1		9.3%	24.3%
BL absolut	30'287	37'892	45'951
BL Entwicklung, 2015 = 1		25.1%	51.7%

Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt und Statistisches Amt Basel-Landschaft

Akutgeriatrie

Die Leistungsbereiche der Spitäler, die in den häufigsten Fällen mit älteren Patientinnen und Patienten zusammenhängen, sind Nierenkrankheiten (Nephrologie), Nervenerkrankungen (Neurologie) und Gefässmedizin.



Wie steht es aktuell mit der Versorgung in unserer Region? Welche Spitäler bieten heute in unserer Region Altersmedizin an? In einer Aktualisierung der Ausgangslage in der Akutgeriatrie im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom 30. November 2017 wurde festgehalten, dass im Kanton Basel-Stadt das Adullam Spital, die Universitäre Altersmedizin Felix Platter und das Universitätsspital Basel (USB) über einen Leistungsauftrag als akutgeriatrisches Kompetenzzentrum verfügen und im Kanton Basel-Landschaft das Kantonsspital Baselland (KSBL). Innerhalb des KSBL weist allerdings nur der Standort Bruderholz fixe Bettenkapazitäten für die stationäre Versorgung akutgeriatrischer Patientinnen und Patienten aus. Dementsprechend werden heute in Bezug auf das KSBL die akutgeriatrischen Patienten ausschliesslich am Standort Bruderholz stationär behandelt.

Mittel- bis langfristig muss aufgrund der demografischen Entwicklung wie bereits erwähnt mit einem steigenden Bettenbedarf für die älteren Menschen gerechnet werden. Dabei können die dafür benötigten Bettenkapazitäten zusammen mit den Leistungserbringern kontinuierlich geplant und zur Verfügung gestellt werden, sodass frühzeitig auf einen höheren Bedarf in den überwiegend mit dem Alter zusammenhängenden Leistungsbereichen (Nephrologie, Neurologie, Gefässmedizin) und auf neue Versorgungsstrukturen reagiert werden kann.

Einfluss des Universitätsspitals Nordwest

Was passiert, wenn das KSBL und das USB wie geplant zum Universitätsspital Nordwest (USNW) fusionieren? In diesem Fall ist geplant, auf das Angebot der stationären Akutgeriatrie am KSBL-Standort Bruderholz zu verzichten. Aus Sicht der beiden Gesundheitsämter können diese wegfallenden Kapazitäten mit den bestehenden Angeboten in der Inneren Medizin, aber auch mit der in Liestal neu eingerichteten Akutgeriatriestation sowie durch die zusätzlichen vorhandenen Kapazitäten des Adullam Spitals und der Universitären

Altersmedizin Felix Platter gut aufgefangen werden.

Rehabilitation

Auch das Thema Rehabilitation wurde durch die beiden Gesundheitsdepartemente untersucht: Reha ist gerade für ältere Menschen sehr wichtig, ist sie doch ein Prozess der darauf abzielt, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ihre optimalen physischen, sensorischen, intellektuellen, psychologischen und sozialen Fähigkeiten und Funktionen wieder erreichen und aufrechterhalten können. Rehabilitation schafft die Grundlage dafür, dass Menschen ihre bestmögliche Unabhängigkeit und Selbstbestimmung erlangen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Rehabilitationsleistungen in beiden Kantonen weiter zunehmen wird. Auch beim Wegfall der Rehabilitationskapazitäten auf dem Bruderholz im Falle der Fusion zum Universitätsspital Nordwest können die benötigten Kapazitäten durch die bestehenden Anbieter aufgefangen werden. So zum Beispiel durch Angebote der Universitären Altersmedizin Felix Platter, des Adullam Spitals, des Bethesda-Spitals, der Rehab Basel oder der entsprechenden Einrichtungen im Gesundheitszentrum Fricktal oder in der Clinique Le Noirmont im Jura. Auch die Entwicklung im Rehabilitationsbereich wird durch die beiden Gesundheitsdepartemente laufend überwacht, damit frühzeitig auf mögliche Änderungen der Angebotsstrukturen (vermehrt ambulante Rehabilitation) oder einer veränderten Nachfrage reagiert werden kann.

Was bedeutet das Projekt Universitätsspital Nordwest für die Altersmedizin? Am Bruderholzspital fallen zwar Betten weg, Kapazitäten sind aber – wie dargelegt – genügend vorhanden. Bereits per 1. April 2019 werden im KSBL neu 10 bis 15 akutgeriatrische Betten innerhalb der Inneren Medizin am Standort Liestal geschaffen. Da anfangs April auch die Universitäre Altersmedizin Felix Platter im Neubau an der Burgfelderstrasse den Betrieb aufnimmt, steigt die Zahl der akutgeriatrischen Betten in beiden Basel auf über 350



an. In Basel-Stadt verfügen das Adullam Spital, die Universitäre Altersmedizin Felix Platter und das USB über einen Leistungsauftrag als akuteriatisches Kompetenzzentrum. Diese sollen auch nach der Fusion des USB und des KSBL weitergeführt werden.

Zusammenfassung

Die Spitalversorgung der älteren Bevölkerung findet bereits heute auf einem hohen Niveau statt und wird stetig verbessert. Die Anzahl der älteren Menschen in der Region wird in den nächsten zwanzig Jahren weiter steigen. Durch die Bündelung der Angebote und dank genügender Kapazitäten kann das dafür notwendige Angebot sichergestellt werden. Der Staatsvertrag der gemeinsamen Gesundheitsversorgung und die geplante Spitalfusion werden sich auch auf die Altersmedizin in der Region positiv auswirken.

Impressum

Gesundheitsdepartement Basel-Stadt (GD BS)
St. Alban-Vorstadt 25, 4001 Basel

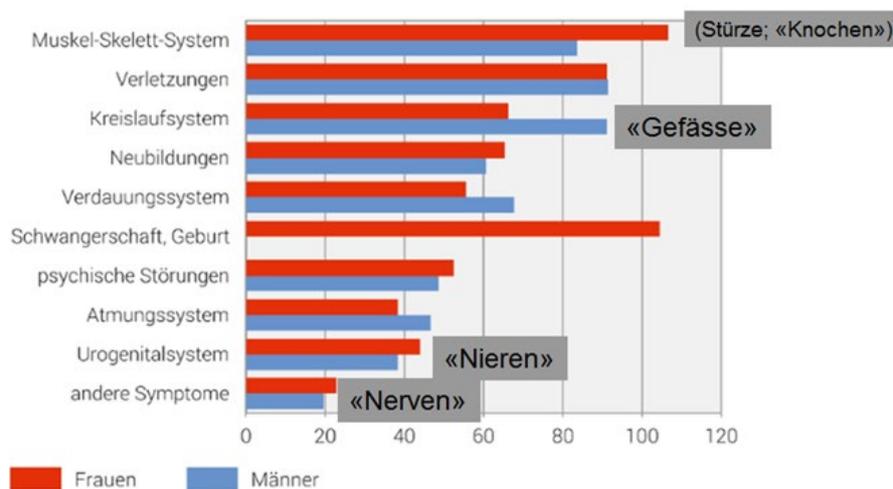
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Basel-Landschaft (VGD BL)
Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal

061 267 43 15 (GD BS) / 061 552 59 11 (VGD BL)
info@chance-gesundheit.ch

Ausgabe 5/18, Dezember 2018

Häufigste Diagnosegruppen, 2016 (Statische Betrachtung)

Anzahl Hospitalisierungen in 1 000



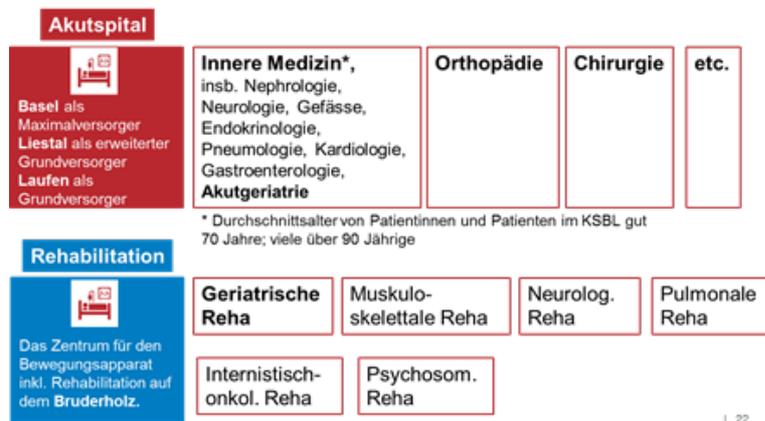
Kapitel ICD-10, ohne Kapitel XXI «Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen»

Quelle: BFS – Medizinische Statistik der Krankenhäuser (MS)

© BFS 2017

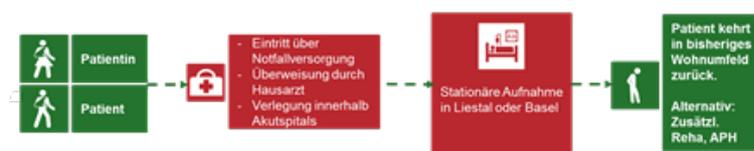


Spitalversorgung der älteren Bevölkerung



Ältere Patientinnen und Patienten werden heute schon in den Spitälern der Region Basel behandelt.

Behandlungsfall der Akutgeriatrie



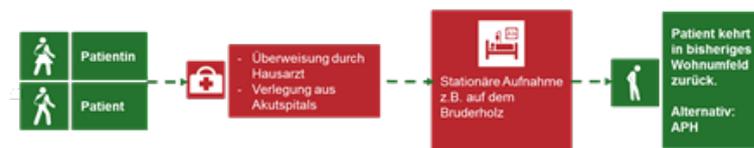
Kennzeichen der Akutgeriatrie:

- Alter ab 65 Jahre
- Zustand akut erkrankt / medizinisch instabil
- Zusätzliche Merkmale wie z.B. Sturzneigung/Schwindel, akute oder chronische Schmerzen, Medikationsprobleme, Fehl-/Mangelernährung, ...
- 7 bis 20tägige Behandlung durch ein interprofessionelles Team

- Hauptziel: rasche Wiedererlangung der Selbstständigkeit / Alltagskompetenz, Austritt in bisheriges Wohnumfeld

Ein Beispiel wie ein medizinischer Fall eines 65 Jahre alten Patienten in der Akutgeriatrie ablaufen könnte.

Behandlungsfall der Geriatrie Rehabilitation



Kennzeichen der Geriatrie Rehabilitation:

- Alter oft 75 Jahre und älter
- Zustand nach Akuterkrankung oder Unfall / medizinisch stabil (keine Akutspitalbedürftigkeit)
- geriatrische Multimorbidität
- i.d.R. 2wöchige Behandlung durch ein interprofessionelles Team

- Hauptziel: Verschlechterung der funktionellen Fähigkeiten bzw. drohenden Verlust der Selbständigkeit verhindern. Reduktion von Pflege- und Betreuungsaufwand (auch zur Vermeidung unnötiger Pflegeheimweisungen)

Ein Beispiel wie ein medizinischer Fall eines 75 Jahre alten Patienten in der Geriatrie Rehabilitation ablaufen könnte.